



Gründe für den Anteilserwerb:

- Sozialer Treffpunkt: Dorfgasthaus als Ort der Begegnung
- Mitgestaltung: Stimmrecht in der Genossenschaft
- Ortsbild bewahren: Historischer Dorfkern wird gestärkt
- Gemeinschaft: Teilnahme an Genossenschaftstreffen und Veranstaltungen
- Breite Unterstützung: Finanzielle Basis für funktionierende Gastronomie

Die wichtigsten Punkte:

- Teilnahmeberechtigung: Personen, Firmen, Vereine, usw.
- Mitmachen und Mitgestalten: € 500,- pro Anteil, max. 20 Anteile
- Engagement: ehrenamtliche Mitarbeit willkommen
- Flexibilität: Rückgabe und Auszahlung der Anteile möglich (nach 5-10 Jahren)
- Ortsentwicklung: Teil der Neugestaltung des Dorfkerns
- Zeithorizont: geplante Umsetzung 2027–2030

Weitere Informationen und zusätzliche Absichtserklärungen sind beim Gemeindeamt Meiningen oder unter www.frenerhus.at verfügbar.



Üsare Gaschthus Genossenschaft



Die Ausgangslage

Im Zuge der Ortskernentwicklung wurden Expertisen erstellt, Befragungen durchgeführt und zahlreiche Gespräche mit Meiningern:innen geführt. Es kristallisierte sich heraus, dass ein Dorfgasthaus fehlt.

Der ideale Standort für diesen sozialen Treffpunkt ist das „Frenerhaus“. Gemeinsam mit der Kirche und dem Pfarrhof bildet das über hundert Jahre alte Gebäude den letzten historischen Kern in Meiningen.

Das Dorfgasthaus ist ein zentraler Baustein der Ortskernentwicklung. Mit der Gründung einer Genossenschaft bietet sich die Chance, dieses Projekt gemeinsam zu realisieren.

So ähnlich könnte ein Dorfzentrum mit Fußgängerzone und einem autofreien Kirchenvorplatz in Meiningen entstehen.

Die Genossenschaft

Die Genossenschaft übernimmt die Finanzierung, sowie den Umbau des Frenerhauses. Sie tritt als Verpächter auf, der Gastronomiebetrieb wird eigenständig geführt. Darüber hinaus können die Mitglieder der Genossenschaft den zukünftigen Wirt beim Aufbau von Netzwerken und bei der Organisation kleinerer Veranstaltungen unterstützen. So entsteht am Dorfplatz nicht nur ein kulinarisches Angebot, sondern auch ein Ort für soziale Begegnungen.

Jede:r Anteilseigner:in hat zudem ein Stimmrecht. Wichtige Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Das Gasthaus wird zusammen gebaut und gehört nicht einem Einzelnen, sondern dem ganzen Dorf.



Renderings: Franz-Felix Juen und Noah Winkler
Plan: Ulrich Feistenauer

Die Umsetzung

Bis Herbst 2026 werden Absichtserklärungen gesammelt. Im Anschluss werden die Finanzierung sowie die behördlichen Auflagen einer Umsetzung geklärt. Wenn alle Voraussetzungen für die Realisierung erfüllt sind, können die weiteren Schritte der Umsetzung vorangetrieben werden.

